

# Proseminar Datenschutz in der Anwendungsentwicklung

Wissenschaftliches Arbeiten, Teil 2 (Ausarbeitung)

Dresden, Sommersemester 2018

# GLIEDERUNG EINER WISSENSCHAFTLICHEN AUSARBEITUNG

1. Titelblock / Titelseite
2. Abstract (deutsch/englisch)
3. (Inhaltsverzeichnis)
4. (evtl. Abkürzungs- oder Abbildungsverzeichnis)
5. Darstellung in Kapiteln
  - Einleitung
  - Hauptteil (mehrere Kapitel/Abschnitte)
  - Schluss
6. Literaturverzeichnis
7. (Glossar)
8. (Selbstständigkeitserklärung – bei Studienarbeiten)



- Knappe und prägnante Information über den Inhalt der Arbeit zur Einordnung der Arbeit in die Forschung
- Informationen über den theoretischen Ansatz, die verwandten Methoden und die Ergebnisse
- **Keine** Details aufführen!
- **Kein** Widerspruch zu den Informationen im Haupttext
- **Keine** Versprechungen, die im Haupttext nicht gehalten werden.



Sämtliche im Text verwendete Abbildungen werden in nummerierter Reihenfolge mit Titel und Seitenangabe aufgeführt.

## Abbildungen:

- sind als Abbildung im Text zu kennzeichnen,
- sind durchnummerieren und
- sind mit einem Titel zu versehen.
  
- Abbildungen müssen zwingend im Text erklärt werden. Sie ersetzen niemals Text! Sie müssen allerdings auch ohne Text verständlich sein!
- Platzierung von Abbildungen: Eine Abbildung sollte in der „Nähe“ des erklärenden Textes platziert werden.

- **Einleitung (Motivation/Einführung):**
  - Rechtfertigung des Themas,
  - Ziel der Arbeit,
  - Abgrenzung und Einordnung des Themas,
  - Vorgehensweise in der Arbeit.
- **Schluss**  
(Schlussfolgerungen/Fazit/Zusammenfassung, Ausblick):
  - Gedanken der Einleitung aufgreifen oder
  - Rückblick und Ausblick oder
  - Zusammenfassung der wesentlichen Aspekte der Arbeit und ein Ausblick auf die möglichen weiteren Entwicklungen.

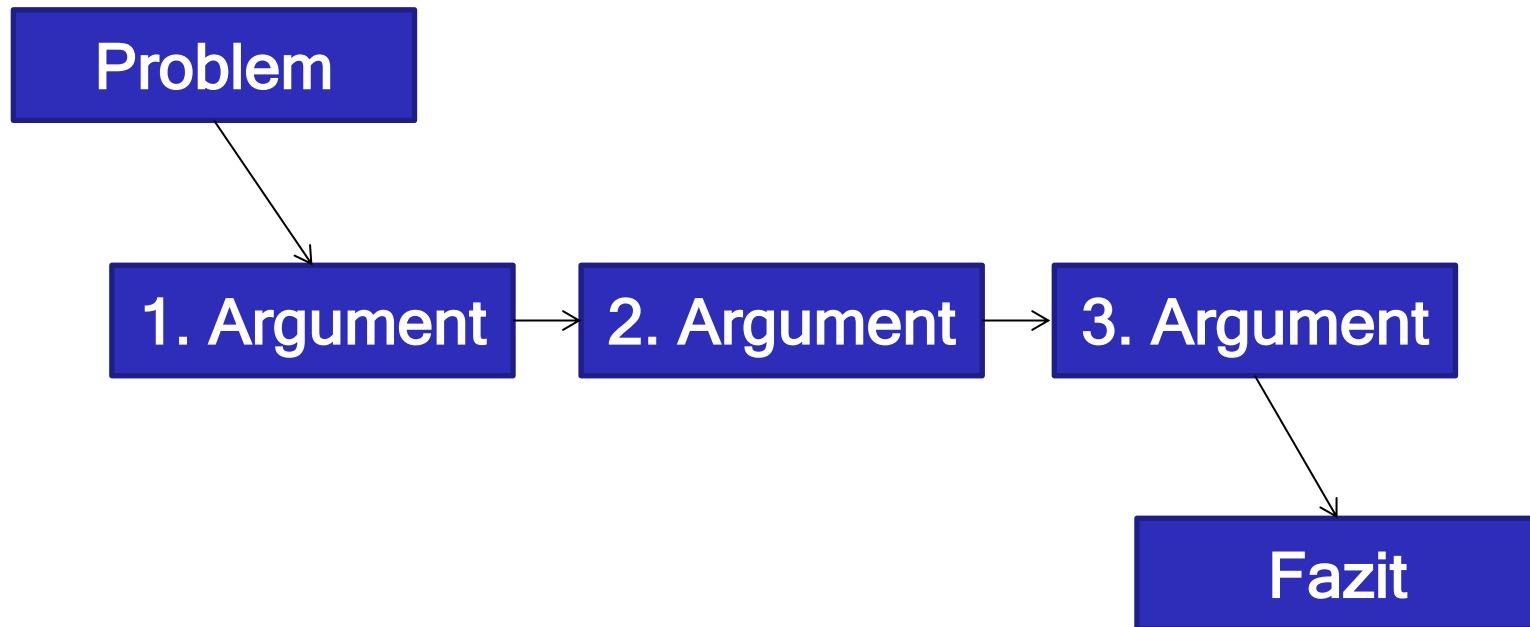
# DER HAUPTTEIL

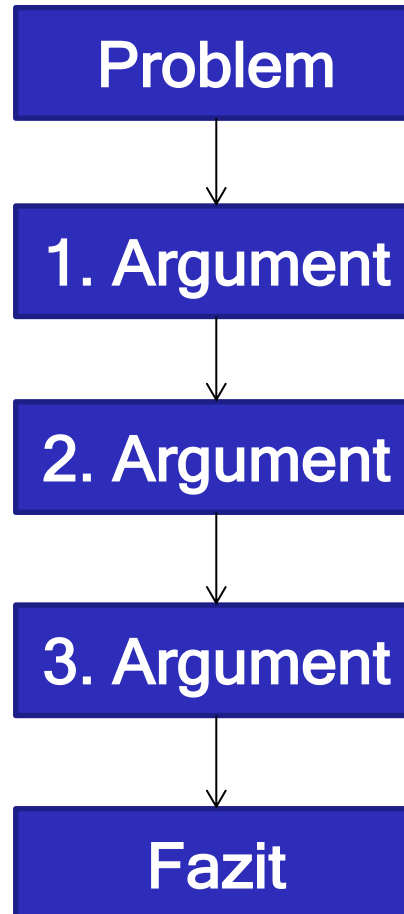
- Beschreiben,
- Zusammentragen, Kompilieren,
- Vergleichen, Kontrastieren,
- Systematisieren,
- Analysieren,
- Interpretieren,
- Argumentieren.

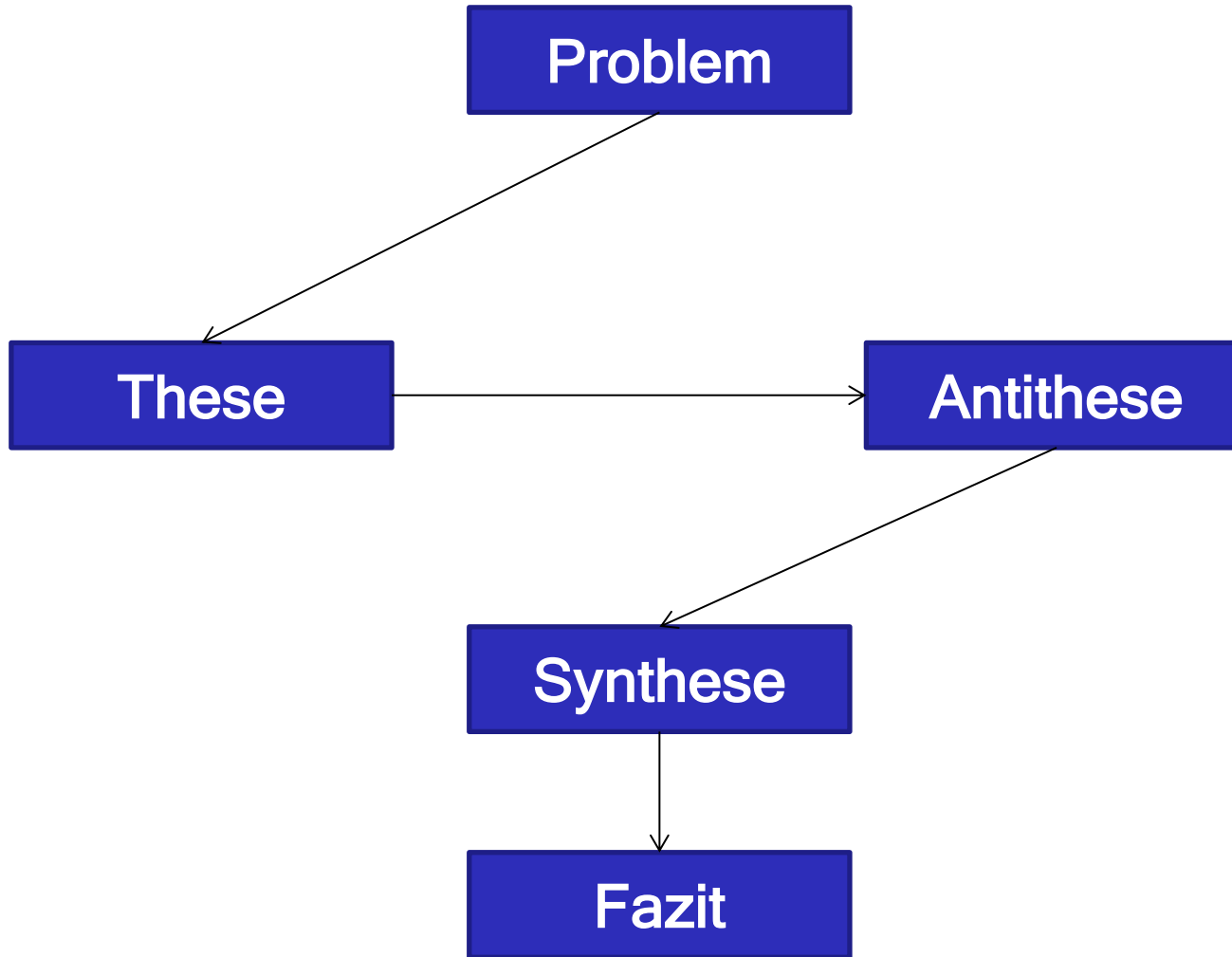


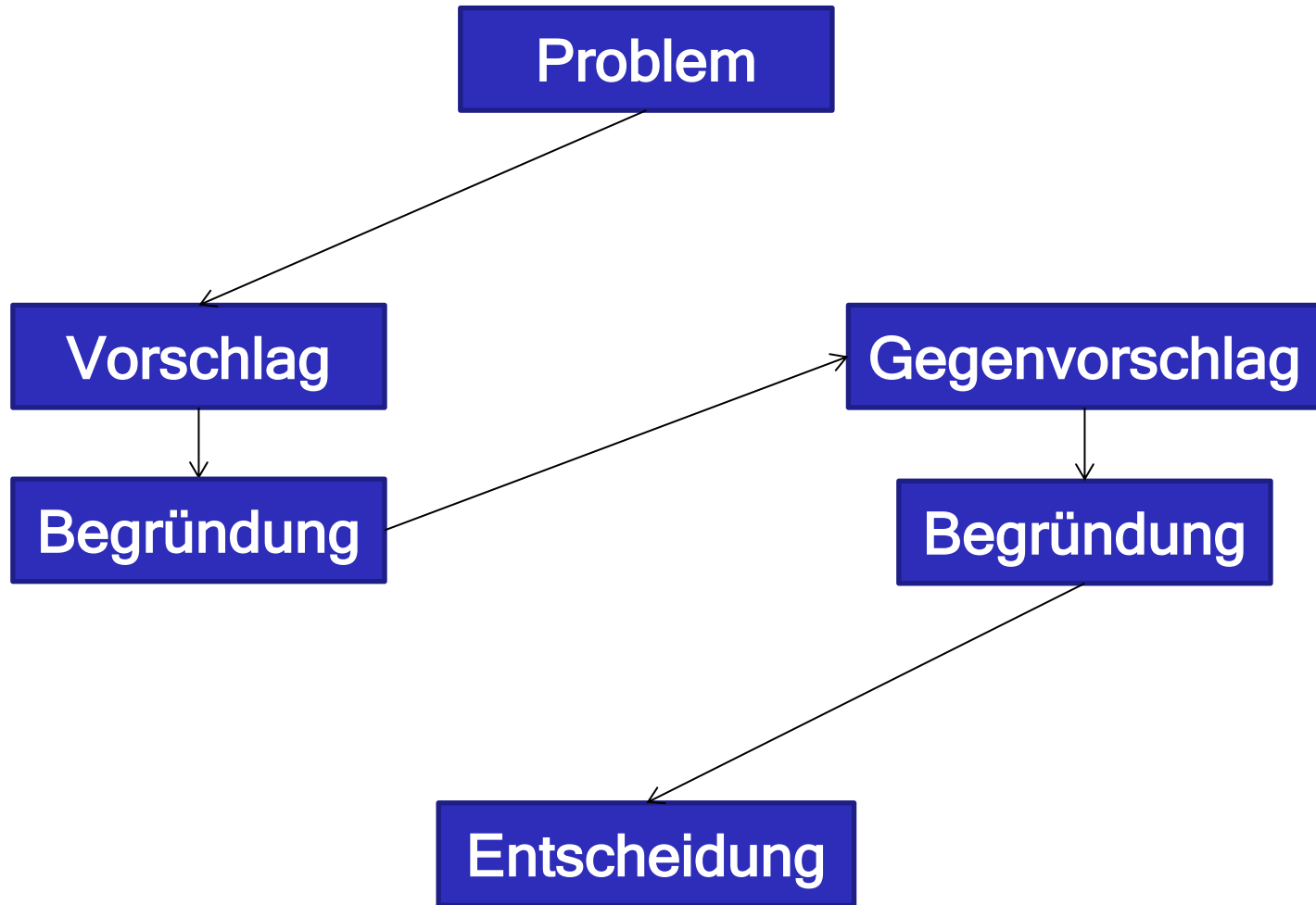


- Jede Arbeit soll über eine innere Logik („roter Faden“) verfügen.
- Strukturierungsprinzipien:
  - Grundform,
  - Kumulation,
  - Dialektischer Aufbau (These/Antithese/Synthese),
  - Vergleich,
  - Ausklammerung (These/Antithese/Widerlegung).











- Der Cluster beginnt mit dem Cluster-Kern: Ein einzelnes Wort oder eine Phrase wird in der Mitte eines Blattes notiert und ein Kreis um diesen Anfang gezogen.
- Vom Kern ausgehend werden nun Assoziationen notiert. Jede Assoziation wird wieder umkreist und mit der vorangehenden Assoziation durch einen Strich verbunden.
- Eine neue Assoziationskette setzt wieder beim Cluster-Kern an.
- Jede Assoziation wird notiert. Eine Zensur findet nicht statt.



- Grundlagen:
  - Ergebnisse der 6-3-5-Methode
  - Literaturrecherche und Paraphrasierungen
  - Exposés
- Aufgabe:
  - Schreiben Sie die Forschungsfrage und die davon ausgehenden Kernideen, Schwerpunkte für den Themenbereich auf Karten
  - (ggf. Kategorisierung)